



## **Gesprächsergebnisse der**

**Sitzung mit der Gruppe „Regenbogen-NAK“ am 13. März 2006 von 10:30 – 16:00 Uhr**

Teilnehmer:

Für die „Regenbogen-NAK“: A. Stauch (Sprecher), P. Schärer, C. Clauß, J. Mattenberger

Für das GbA: W. Klingler, H. Wend, P. Johanning

---

### **1. Übersetzungen der offiziellen Stellungnahme**

Die „Regenbogen-NAK“ thematisiert die Übersetzungen der offiziellen Stellungnahme zum Sexualverhalten in die Sprachen englisch und spanisch. Darin sind deutsche Ausdrücke vom Sinn her entstellt wiedergegeben.

**Das GbA gibt das Thema an die Koordinationsgruppe (KG) weiter.**

### **2. Stellungnahme zur Transsexualität**

Die Kirchenleitung hat die Stellungnahme zur Transsexualität an die Bezirksapostel, Apostel und Bischöfe in Europa weitergeleitet. Die Formulierungen in Absprache mit „Regenbogen-NAK“ wurden nicht eingearbeitet. Dies war anders besprochen worden und sollte schnellstmöglich korrigiert werden.

**Das GbA gibt das Thema an die Koordinationsgruppe (KG) weiter mit dem Ziel der Neuformulierung.**

### **3. Änderung des Vornamens bei Transsexualität in der MDV**

Das GbA wird alle Bezirksapostel darüber unterrichten, dass bei transsexuellen Glaubensgeschwistern die Namen und der Personenstand in der Mitgliederdatenverwaltung nach Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen zu ändern sind. In Deutschland erfolgt dies, sobald das zuständige Amtsgericht einen Beschluss über die Namensänderung verkündet hat.

### **4. Intersexualität**

Die „Regenbogen-NAK“ spricht das Thema Intersexualität (umfassendere Bezeichnung als der früher gebrauchte Begriff „Zwitter“) an. Hier sollte die Kirche ein Angebot für Aufklärung und Seelsorge machen. Es gibt mittlerweile entsprechende regierungsamtliche Broschüren für Eltern intersexueller Kinder.

**Das GbA gibt das Thema an die Koordinationsgruppe (KG) weiter mit dem Ziel, einen entsprechenden Auftrag an die PG Gegenwartsfragen zu richten.**

### **5. HIV / AIDS**

Die „Regenbogen-NAK“ nimmt die Bemühungen der Neuapostolischen Kirche bzgl. der AIDS-Problematik in Ländern Afrika lobend zur Kenntnis. Die Frage stellt sich: Was macht die Kirche in Europa? Ist es denkbar, eine regierungsamtliche Broschüre analog der „Sucht-



broschüre“ in den Gemeinden auszulegen? Gibt es weitere Möglichkeiten, Projekte in Europa zu unterstützen?

**Das GbA gibt das Thema an die Koordinationsgruppe (KG) weiter mit dem Ziel, einen entsprechenden Auftrag an die PG Gegenwartsfragen zu richten.**

## **6. Seelsorge durch Frauen für Frauen**

Dies ist ein offenes Thema. Das GbA verweist darauf, dass es bereits weibliche Lehrerinnen und Jugendleiterinnen gibt; dies ist ein guter Anfang.

**Dieses Thema bleibt offen. Hier ist eine grundsätzliche Entscheidung der Kirchenleitung notwendig. Es wird nach Lösungen gesucht.**

## **7. Ansprechpartner der Kirche für Seelsorge an homosexuellen Geschwistern**

Die „Regenbogen-NAK“ bittet darum, einen offiziellen Ansprechpartner der Kirche für die Homosexuellen-Seelsorge zu bestimmen.

**Das GbA wird dieses Thema dem Stammapostel vorlegen mit dem Ziel der Benennung von Ansprechpartnern für die Seelsorge an homosexuellen Brüdern und Ansprechpartnerinnen für die Seelsorge an lesbischen Schwestern.**

Die „Regenbogen-NAK“ bittet darum, den Begriff „praktizierte Homosexualität“ abzuschaffen. „Praktizierte Homosexualität“ sei ein Unwort und reduziere Homosexualität nur auf Sexualität, nicht auf Liebe.

**Das GbA kann die Problematik erkennen und wird den Bezirksaposteln eine entsprechende Mitteilung machen. Schon sprachlich jedoch gibt es momentan keine vernünftige Lösung. Wie schon in der letzten Sitzung ausgeführt, ist eine Änderung der offiziellen Stellungnahme zum Sexualverhalten in nächster Zeit auch nicht zu erwarten.**

## **8. Ansprechpartner (-in) für Transsexualität in Notfällen**

Die „Regenbogen-NAK“ thematisiert die Frage nach einer Sonderseelsorge für transsexuelle Glaubensgeschwister. Die übliche Seelsorge sei mit diesem Thema überfordert. Die Kirche sollte fachlich qualifizierte Personen als Ansprechpartner benennen. Nützlich wäre eine direkte Zusammenarbeit zwischen Kirche und „Regenbogen-NAK“.

**Das GbA wird den Stammapostel darauf ansprechen. Die „Regenbogen-NAK“ erfährt kurzfristig das Ergebnis dieses Gespräches.**

## **9. Homosexuelle Amtsträger und Lehrer**

Die „Regenbogen-NAK“ spricht einen Vorgang an, der zurzeit heftig öffentlich diskutiert wird: ein homosexueller Bruder wird aus seiner Lehraufgabe entbunden, nachdem klar wird, dass er homosexuell ist.

BA Wend verliert eine persönliche Stellungnahme dazu, die er mit dem besagten Bruder abgestimmt habe. Konkrete Inhalte werden aus Gründen der Schweigepflicht nicht genannt. Völlig abwegig allerdings sind Vorwürfe wie „Doppelmoral“ bzw. „menschenverachtendes Verhalten“. Eine Korrektur der Entscheidung ist nicht möglich, alle Verantwortlichen haben sich den kirchlichen Regeln entsprechend verhalten.



**Die „Regenbogen-NAK“ wird eine Stellungnahme zum aktuellen Fall auf ihrer Webseite veröffentlichen. Das GbA wird aus Gründen der Schweigepflicht keine weitere Öffentlichkeit suchen.**

„Regenbogen-NAK“ fragt nach, ob musikalische Tätigkeiten (Organist, Dirigent etc.) als Lehrtätigkeit verstanden werden?

**Das GbA bestätigt, dass musikalische Tätigkeiten nicht zu den Lehraufgaben gehören, dass allerdings die Akzeptanz vor Ort berücksichtigt werden müsse. Ist diese gegeben, kann der Bruder / die Schwester als Organist (-in) oder Chorleiter (-in) arbeiten.**

#### **10. Verteilung von Flyern auf Jugendtagen**

Die „Regenbogen-NAK“ bittet um Genehmigung, künftig auf Jugendtagen Flyer verteilen zu dürfen.

**Das GbA sieht Probleme, weil die ausschließliche Verteilung von Flyern so wirkt, als wolle man dem anderen etwas aufzwingen. Das ist besonders dann schwierig, wenn nur eine Gruppe etwas verteilt, dann kommen schnell andere hinzu. Dies müsste koordiniert geschehen, z.B. durch Einrichtung mehrerer Infotische / Infostände zu verschiedenen Themen.**

#### **11. Taufe von Kindern gleichgeschlechtlicher Paare**

Die „Regenbogen-NAK“ stellt die Frage, ob die Kirche adoptierte Kinder von gleichgeschlechtlichen Paaren taufe?

**Uneingeschränkt ja, dies ist gültiger BAV-Beschluss.**

#### **12. Nächstes Treffen**

GbA und „Regenbogen-NAK“ wollen sich regelmäßig einmal im Jahr treffen, bei Bedarf auch öfter.

Frankfurt, 16.03.2006

FdR. Peter Johanning / Arne Stauch